

5. Verwaltung der Benutzer

Bevor die einzelnen Benutzer in einem Netzwerk mit der Arbeit beginnen können, sind vom Systemverwalter (SUPERVISOR) einige Grundeinstellungen vorzunehmen, die die Benutzer erst in die Lage versetzen, NetWare Lite einzusetzen. So muß jedem Benutzer (User) zunächst einmal eine sogenannte Benutzerkennung; zugewiesen werden, durch die es möglich wird, sich am System anzumelden.

Es wurde bereits darauf hingewiesen, daß, nach erfolgter Installation von NetWare Lite auf Ihrem System, automatisch eine Benutzerkennung existiert, mit der Sie sich direkt am System anmelden können. Es ist dies die Benutzerkennung für den Systemverwalter (SUPERVISOR;).

Diese Benutzerkennung ist grundsätzlich "unlöschar" und kann auch in keiner Weise eingeschränkt werden, beispielsweise in Bezug auf Zugriffsrechte o.ä. Dies ergäbe ja auch keinen Sinn, denn diese Kennung ist wirklich für denjenigen Benutzer gedacht, der das gesamte Netzwerk als Systemverwalter pflegt und dem die Kontrolle über sämtliche anderen Benutzer obliegt.

Der Systemverwalter; (SUPERVISOR) ist auch der einzige Benutzer, dem es möglich ist, neue Benutzerkennungen zu definieren bzw. bestehende Kennungen zu löschen. Eine Ausnahme besteht hier lediglich in einer Art Gleichstellung zum Systemverwalter, die bei der Definition eines neuen Benutzers vorgenommen werden kann (siehe unten).

Jeder Benutzer, der neu eingerichtet wird, erhält unter NetWare Lite automatisch die Gleichstellung zum Systemverwalter; sofern dies nicht geändert wird (siehe unten). Dies hat zur Folge, daß diese Benutzer alle Menüpunkte des Untermenüs Netzwerk überwachen; vollkommen eigenverantwortlich einsetzen und ausführen können.

NetWare Lite stellt für die Einrichtung und die Pflege der Benutzerkennungen das Dienstprogramm NET zur Verfügung. Neben der Einrichtung/Pflege der Benutzerkennungen wird dieses Programm aber auch noch eingesetzt, um weitergehende Definitionen bezüglich der einzelnen Benutzer vorzunehmen. Die wichtigsten sollen im folgenden kurz genannt werden:

- Zuweisung von Zugriffsrechten
- Definition der Sicherheits-Gleichstellung
- Festlegung eines Paßwortes
- Gültigkeitsdauer eines Paßwortes bestimmen

Auf diese und weitergehende Punkte wird dabei im nachfolgenden Kapitel näher eingegangen. Dabei werden Sie erfahren, wie Sie neue Benutzer einrichten und wie Sie die diversen nachträglichen Änderungen an den Benutzerdefinitionen durchführen können.

5.1 Einen neuen Benutzer einrichten

Um einen neuen Benutzer einzurichten, brauchen Sie nur das Dienstprogramm NET von der Betriebssystemebene aus aufzurufen und die notwendigen Schritte durchzuarbeiten.

Welche Menüpunkte dabei zu beachten sind und was dort einzutragen ist, soll in den folgenden Kapiteln erläutert werden. Dabei wird natürlich vorausgesetzt, daß Sie sich (als Systemverwalter) am System angemeldet haben.

Der erste Schritt, um einen Benutzer mit NET einzurichten, besteht darin, den Namen des Benutzers, die eigentliche Benutzerkennung;, einzutragen. Im einzelnen sind dazu die folgenden Schritte notwendig:

1. Rufen Sie zunächst das Dienstprogramm NET auf, indem Sie auf der Betriebssystemebene folgendes eingeben:

NET «Return»

2. Im Hauptmenü dieses Programms aktivieren Sie dann bitte den Punkt Netzwerk überwachen. Sollten Sie mit der Bedienung der NetWare-Lite-Menüs noch nicht vertraut sein, so können Sie

darüber etwas in Kapitel 3 dieses Buches nachlesen. Dort finden Sie ausführliche Angaben zur Bedienung dieser Menüs.
Im übrigen können Sie jedoch auch jederzeit durch Einsatz der Hilfe-Taste «F1» weitergehende Erläuterungen abrufen.

3. Als nächstes müssen Sie in dem dargestellten Untermenü den Punkt Benutzer aktivieren, worauf das im folgenden dargestellte Zusatzfenster erscheint

Das Zusatzfenster enthält die Namen (Kennungen) derjenigen Benutzer, die bis zu diesem Zeitpunkt bereits vom Systemverwalter definiert wurden. Direkt nach der Installation von NetWare Lite enthält diese Aufstellung nur eine einzige Benutzerkennung, nämlich die des Systemverwalters (SUPERVISOR).

4. Betätigen Sie an dieser Stelle «Einf», und tragen Sie im Anschluß daran in der Eingabezeile (Benutzername angeben:) den Namen des neuen Benutzers ein.

Für die Eingabe des Namens dürfen Sie maximal bis zu 15 Zeichen verwenden, wobei Sie dabei Buchstaben und Zahlen beliebig "mischen" können. Allerdings können Sie dabei keine Sonderzeichen und/oder Leerzeichen (wird als Unterstrich dargestellt) verwenden.

5. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit «Return», worauf ein Zusatzfenster erscheint, in dem Sie weitergehende Einstellungen bezüglich des gerade definierten Benutzers vornehmen können.

Welche Informationen hier zur Verfügung stehen und welche Einstellungen Sie im einzelnen vornehmen können, entnehmen Sie bitte den folgenden Angaben:

Im Laufe der nachfolgenden Unterkapitel wird auf die Zuweisung und Vergabe der Benutzer-spezifischen Einstellungen in allen Einzelheiten eingegangen.

Somit haben Sie sowohl die Möglichkeit, die notwendigen Definitionen jetzt direkt bei der Einrichtung einer neuen Benutzerkennung festzulegen oder dies nachträglich durchzuführen. Im letzteren Fall können Sie jetzt direkt mit dem nächsten Arbeitsschritt fortfahren.

Vollständiger Benutzername

Neben der zugewiesenen Benutzerkennung können Sie einem Benutzer zusätzlich auch noch einen weiteren Namen zuzuweisen, der es Ihnen ermöglicht, eine nähere Umschreibung dieses Benutzers vorzunehmen. Diese Bezeichnung wird als "vollständiger Name;" bezeichnet, wobei die maximale Länge bei NetWare Lite auf 25 Zeichen beschränkt ist.

Konto gesperrt

Hier können Sie festlegen, ob dem betreffenden Benutzer der Zugriff zum Netzwerk "verboten" werden soll. Setzen Sie diese Einstellung auf die Option Ja, so kann sich der betreffende Benutzer nicht am System anmelden.

Diese Einstellung wird beispielsweise auch dann automatisch aktiviert, wenn ein Benutzer der Aufforderung ein Paßwort einzugeben, nicht nachkommt. In dem Fall muß der Systemverwalter zunächst einmal den Zugriff wieder freigeben, indem er die Einstellung dieses Feldes auf Nein setzt.

Supervisor-Privilegien

Dieses Eingabefeld ermöglicht die bereits erwähnte Gleichstellung zum Status des Systemverwalters (Vorgabe). Sollen dem betreffenden Benutzer diese Möglichkeiten (Zugriff auf alle Möglichkeiten des Untermenüs Netzwerk überwachen) nicht zugewiesen werden, müssen Sie hier durch Einsatz der Taste «N» die Option Nein wählen.

Datum der letzten Anmeldung

Dieses Feld hat rein informativen Charakter. Hier können Sie feststellen, wann sich der betreffende Benutzer zum letzten Mal am System angemeldet hat.

Paßwort

Dieses Feld ermöglicht die Zuweisung eines Paßwortes. Dies ist eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung von NetWare Lite, denn dadurch muß der Benutzer bei der Anmeldung

nicht nur seine Benutzerkennung, sondern zusätzlich auch noch ein Paßwort eingeben. Der Zugriff Unbefugter auf das Netzwerk wird damit erschwert.

Die maximale Länge eines Paßwortes ist auf 15 Zeichen beschränkt, wobei hierbei (und auch bei der Anmeldung) grundsätzlich zwischen der Groß- und Kleinschreibung nicht unterschieden wird. Um ein Paßwort einzugeben, müssen Sie zweimal die Taste «Return» betätigen. Anschließend müssen Sie dann das gewünschte Paßwort eingeben und dies mit «Return» bestätigen. Danach werden Sie aufgefordert, das Paßwort ein zweites Mal einzugeben und dies ebenfalls mit «Return» zu bestätigen.

Die zweifache Eingabe eines Paßwortes dient einzig und allein dem Zweck der Überprüfung, ob Sie das Paßwort auch richtig eingegeben haben.

Erforderlich

Soll der Benutzer gezwungen werden, ein Paßwort einzugeben, so müssen Sie in diesem Eingabefeld die Option Ja wählen. Der Benutzer wird dann bei der nächsten Anmeldung aufgefordert, ein Paßwort einzugeben.

Mindestlänge

Mit diesem Eingabefeld können Sie die Mindestlänge eines Paßwortes festlegen (1 bis 15 Zeichen). Die Standardvorgabe für die Länge eines Paßwortes wird von NetWare Lite auf 4 Zeichen festgesetzt.

Muß eindeutig sein

Hier können Sie festlegen, daß die Paßwörter eindeutig sind und nicht wiederholt werden dürfen. Ist diese Einstellung auf Ja gesetzt und der Benutzer versucht ein Paßwort zu verwenden, daß er bereits einmal eingesetzt hat, dann wird dies zurückgewiesen.

Die Festlegung eindeutiger Paßwörter dient als zusätzlicher Sicherheitsaspekt des Netzwerks.

Änderung erforderlich

Soll der Benutzer nach einer festgelegten Zeitspanne aufgefordert werden, sein Paßwort zu ändern, so müssen Sie diese Einstellung auf Ja setzen. Die Zeitspanne legen Sie dabei im nächsten Eingabefeld fest (siehe dort).

Tage zwischen Änderungen

Haben Sie, wie gerade beschrieben, festgelegt, daß ein Benutzer sein Paßwort nach einer festgelegten Zeitspanne ändern muß, dann müssen Sie anschließend in diesem Eingabefeld die Anzahl der Tage vorgeben.

Damit legen Sie die maximale Gültigkeitsdauer eines Paßwortes (1 bis 365 Tage) fest. Nach Ablauf dieser Zeitspanne; wird der Benutzer automatisch aufgefordert, ein neues Paßwort einzugeben, das ab dem Zeitpunkt automatisch Gültigkeit hat.

Ablaufdatum

Auch dieses Feld hat rein informativen Charakter. Hier können Sie feststellen, wann der betreffende Benutzer zum nächsten Mal sein Paßwort ändern muß. Das Änderungsdatum erscheint hier natürlich nur, sofern im Feld Erforderlich die Option Ja angewählt wurde.

Die Eingabe bzw. Änderung der Vorgaben in den einzelnen Eingabefeldern erfolgt mit Hilfe von «Return», der Cursortasten und auch durch Betätigung der Buchstaben «J» bzw. «N», um einzelnen Optionen anzuwählen.

6. Haben Sie die gewünschten Einstellungen abgeschlossen (oder Sie möchten dies nachträglich machen), dann können Sie anschließend das dargestellte Zusatzfenster verlassen, wozu Sie die Taste «Esc» einsetzen müssen.

7. Sie werden danach gefragt, ob Sie die Änderungen speichern möchten. Bejahen Sie diese Frage, indem Sie jetzt mit «Return» die Option Ja anwählen.

Der neu eingetragene Benutzername erscheint anschließend im Zusatzfenster (Alle Benutzer;) auf der rechten Bildschirmseite.

8. Sie können anschließend weitere Benutzerkennungen einrichten oder das Programm NET durch Einsatz der Tastenfolge «Alt»+«F10» und Bejahung der sich anschließenden Sicherheitsabfrage (Beenden NET) verlassen.

Auf diese Art und Weise haben Sie alle notwendigen Schritte vollzogen, um eine neue Benutzerkennung einzurichten.

Sofern Sie dabei noch keine Benutzer-spezifischen Einstellungen vorgenommen haben (z.B. Paßwort-Zuweisung), können Sie dies nun nachholen, wobei Ihnen dabei die Erläuterungen in den nachfolgenden Unterkapiteln helfen werden.

Es soll an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen werden, daß Sie die Benutzer-spezifischen Einstellungen grundsätzlich direkt bei der Einrichtung einer Benutzerkennung festlegen können. Jedoch soll in den folgenden Unterkapiteln noch einmal in allen Einzelheiten auf diese Problematik eingegangen werden, um Sie auf diese Art und Weise in Lage zu versetzen, nachträgliche Änderungen durchzuführen.

Hier werden noch einmal die notwendigen Schritte anhand der einzelnen Einstellungen erläutert. Diese Angabe soll als Wiederholung dieses Kapitels dienen und sollte sinnvollerweise in Form eines Kästchens o.ä. gesondert hervorgehoben werden.

Einrichten einer neuen Benutzerkennung

Notwendige Schritte in Kurzform

NET «Return»

Netzwerk überwachen «Return»

Benutzer «Return»

Betätigung der Taste «Einf»

Eingabe der Benutzerkennung

Bestätigung mit «Return»

Eventuell Vorgabe Benutzer-spezifischer Einstellungen

Bestätigung mit «Return»

Betätigung der Taste «Esc»

Bejahen der anschließenden Sicherheitsabfrage

«Alt»+«F10» zum Verlassen

Bejahen der anschließenden Sicherheitsabfrage